



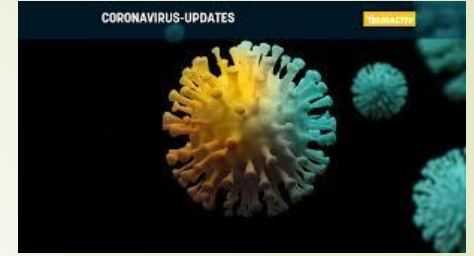
Gott und die Katastrophen



Im Neuen Testament – im Evangelium nach Lukas 21:8-11 – lesen wir:

*Er (Jesus) erwiderte: »Lasst euch nicht täuschen. Viele werden in meinem Namen auftreten, sich als Christus ausgeben und sagen: 'Die Zeit ist gekommen!' Glaubt ihnen nicht! Und wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, geratet nicht in Panik. All diese Dinge müssen kommen, doch das ist noch nicht das Ende.« Und er fügte hinzu: »Völker und Königreiche werden einander den Krieg erklären. Es wird Erdbeben geben, in vielen Ländern werden Hungersnöte und **Seuchen** auftreten, und am Himmel werden schreckliche Dinge und gewaltige Zeichen erscheinen.*

(„Neues Leben Übersetzung“)



So sieht die Welt aus: Pandemie durch den Coronavirus Covid19



So sieht die Welt aus, die Gott verflucht hat: Erdbeben



So sieht die Welt aus: Proteste, Kundgebungen, Aufruhr



So sieht die Welt aus, wenn Menschen alles zerstören



So sieht die Welt aus: Flüchtlinge wegen Korruption und Konflikte



So sieht die Welt aus: Millionen leiden unter Hungersnot



So sieht die Welt aus: Schlimme Kriege und Aufrüstung



So sieht die Welt aus: Proteste noch und noch - Anarchie

Was hat Gott mit Katastrophen zu tun?

- 1. *Gott hat alles unter Kontrolle*
- 2. *ER ruft: «Lasset euch mit Gott versöhnen»*
- 3. *Der Sohn Gottes ruft: «Darum seid bereit»*
- 4. *Gott ist gerecht, darum sendet ER Gerichte*

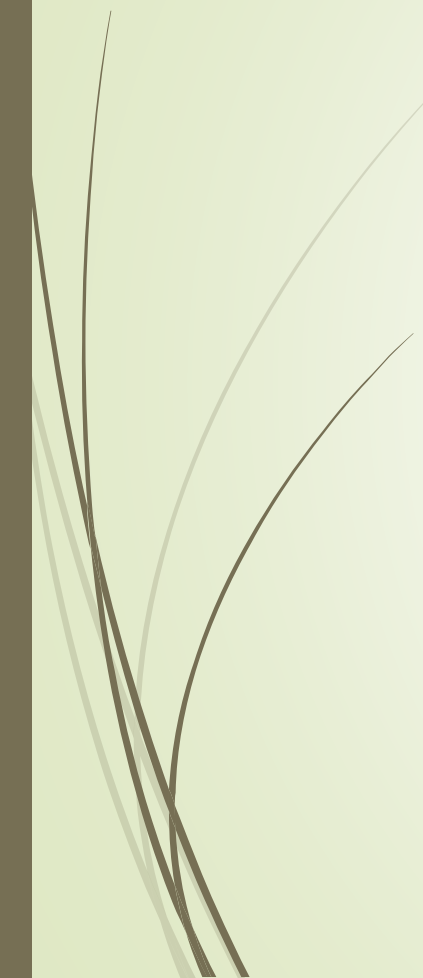


1. Gott hat alles unter Kontrolle

- Weil ER GOTT ist, der Schöpfer des Universums! ER herrscht und beherrscht das ganze Weltall.
- ER hat die Vollmacht über jedes Naturgesetz, sowohl unserer Erde, wie auch über den Makro- und Mikrokosmos
- Weil ER ein gnädiger Gott ist, der sich über die Menschheit durch Jesus Christus erbarmt hat
- Weil ER uns durch Prüfungen und Züchtigungen hindurch gehen lässt, mit dem Ziel, uns für die ewige Herrlichkeit vorzubereiten
- Weil ER in seiner Allweisheit und in voller Kenntnis der Zukunft das beste Mittel zur richtigen Zeit wählt
- Denn bei Gott ist nichts unmöglich (Lukas 1:37 – Übers. „Neues Leben“)



2.1 ER ruft allen Menschen zu: «versöhnt euch mit Gott»

- Alle Menschen stammen von Adam und Eva ab. Diese beiden waren Gott ungehorsam und bekamen die Todesstrafe.
 - Nun ist der Tod der Sünde Folge. Alle sterben, weil alle gesündigt haben.
 - In seiner grossen Barmherzigkeit erwies Gott seine Liebe, indem ER seinen Sohn Jesus Christus gesandt hat.
- 



2.2 ER ruft allen Menschen zu: «versöhnt euch mit Gott»

- Christus starb für alle Sünder, und bezahlte unsere Schulden vor Gott.
- Durch Umkehr und Glauben an den Herrn Jesus bekommen wir Sündenvergebung und ewiges Leben. Dadurch werden wir versöhnt mit Gott.
- Komm jetzt zu Jesus und bekenne deine Sünden und lass dich retten.



2.3 Der Ruf des Retters ertönt durch das ganze Neue Testament

- *Gott dagegen beweist uns seine große Liebe dadurch, dass er Christus sandte, damit dieser für uns sterben sollte, als wir noch Sünder waren. Und da wir durch das Blut von Christus in Gottes Augen gerecht gesprochen worden sind, ist sicher, dass Christus uns vor dem Gericht Gottes bewahren wird. (Brief an die Römer 5:8)*
- *Doch Gott ist so barmherzig und liebte uns so sehr, dass er uns, die wir durch unsere Sünden tot waren, mit Christus neues Leben schenkte, als er ihn von den Toten auferweckte. Nur durch die Gnade Gottes seid ihr gerettet worden! (Brief an die Epheser 2:4-5)*
- *Der Menschensohn ist nämlich gekommen, um Verlorene zu suchen und zu retten. (Evangelium nach Lukas 19:10 – Übers. „Neues Leben“)*



3. Der Sohn Gottes ruft: «Darum seit bereit»

Himmel und Erde werden vergehen, doch meine Worte bleiben ewig. Niemand kennt den Tag oder die Stunde, in der diese Dinge geschehen werden, nicht einmal die Engel im Himmel, ...---...

Wenn der Menschensohn wiederkommt, wird es sein wie zur Zeit Noahs. ...---... Sie merkten nicht, was geschah, bis die Flut kam und sie alle hinwegschwemmte. Genauso wird es sein, wenn der Menschensohn kommt. ...---...

Deshalb haltet euch bereit, denn ihr wisst nicht, wann euer Herr wiederkommt. ...---... Ihr müsst jederzeit bereit sein. Denn der Menschensohn wird kommen, wenn ihr es am wenigsten erwartet.

(Ausschnitte aus Evangelium nach Matthäus 24:35-44 – Übers. „Neues Leben“)



3.1 Wie können wir uns vorbereiten?

Erstens...

Durch Liebe zum Herrn Jesus

Als erste Vorbereitung wollen wir die Worte zu Herzen nehmen, die uns daran erinnern, im Verhältnis zu Jesus geht es nicht nur um Glauben und Vertrauen, sondern um Gehorsam, der ein Beweis unserer Liebe zu ihm ist.

1Korinther 2:9 «...was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben»

Das ist ohne Zweifel die nützlichste Vorbereitung, aber auch die allernotwendigste. An diesen Worten der Heiligen Schrift wollen wir uns prüfen, denn so tun wir einen entscheidenden Schritt der Vorbereitung.



3.2 Wie können wir uns vorbereiten?

Zweitens...

(1) Durch Gemeinschaft der Gläubigen

Wir bereiten uns vor, wenn wir die Gemeinschaft der Christusnachfolger treu pflegen. Gerade der Kontakt zueinander sollte unbedingt aktiv erhalten bleiben.

Wenn wir *Hebräer 10:23-25* ernst nehmen, dann brauchen wir neue Ideen, neue Wege, neue Einrichtungen. Gerade Katastrophen und Krisen sollten uns hellhörig machen. Diese Bibelstelle ermahnt uns doch «...und dass, umso mehr, als ihr den Tag herannahen seht!»

3.2 Wie können wir uns vorbereiten?

Zweitens...

(2) Durch Gemeinschaft der Gläubigen

Zurück zu *Hebräer 10:23-25*, da heisst es:

- *...lasst uns aufeinander achtgeben...*
- *...damit wir uns gegenseitig anspornen...*
- *...unsere eigene Versammlung nicht verlassen...*
- *...einander ermahnen...*

Wie kann dieser gegenseitige Dienst geschehen, wenn kein aktiver Kontakt läuft?

3.3 Wie können wir uns vorbereiten?

Drittens...

(1) Durch Achtgeben auf Verführungen

Lese im NT: *Matthäus 24:4-5 / 24:10-11 / 24:23-26*

Hier geht es darum, Verführungen zu erkennen und sie auch entschieden abzulehnen. Um jedoch falsche Lehren, falsche Prophezeiungen, falsche «Gesalbte», falsche «Apostel» richtig zu erkennen, braucht es reichliche **Bibelkenntnis**.

3.3 Wie können wir uns vorbereiten?

Drittens...

(2) Durch Achtgeben auf Verführungen

Gute Bibelkenntnis können wir nicht haben, wenn wir die Bibel «nur lesen». Es braucht viel systematisches und gründliches Studium des Neuen Testaments, aber unabhängig von Meinungen, Ansichten, Spekulationen, Traditionen und dergleichen.

Auf dieser Webseite „nur1WEG“ findest du unter „Schriften und Audios“ zum Hören (MP3) und zum Lesen (PDF) über das Thema „Achtung schleichende Verführung“.

3.4 Wie können wir uns vorbereiten?

Viertens...

(1) Durch Vorbereitungen für Zeiten schlimmer Katastrophen

Öffne dein NT (Neues Testament) und achte auf die Worte des Herrn Jesus:

- *Mt 10:16 b* Wir sollen klug sein!
- *Mt 10:23 a* Wir sollen fliehen vor Verfolgungen!
- *Mt 24:16-20* Den ersten Christen hat Jesus den Auftrag gegeben, in der grossen Notzeit zu fliehen, ja, sogar zu beten, damit die Flucht möglich wird!
- Trotzdem sagt Jesus: «...erschreckt nicht...» (*Mt 24:6*)



3.4 Wie können wir uns vorbereiten?

Viertens...

(2) Durch Vorbereitungen für Zeiten schlimmer Katastrophen

Wir werden aufgerufen zum Handeln, also eine aktive Vorbereitung ist angesagt.

Eine weitere notwendige Vorbereitung liegt darin, dass wir jetzt uns schon sehr intensiv mit der lebendigen Hoffnung beschäftigen. In unserer Zeit ist die «Dimension» der **Ewigkeit** weithin verloren gegangen. Wir sind dem Wohlstand verfallen und brauchen anscheinend nicht an das ewige Leben zu denken. Doch wir sollten ernstlich, aber auch freudig an den **Himmel** denken.



3.4 Wie können wir uns vorbereiten?

Viertens...

(3) Durch Vorbereitungen für Zeiten schlimmer Katastrophen

Damit verbunden gilt es, sich mit dem **Tod** zu befassen. Sowohl der Herr Jesus wie auch die Apostel haben davon gesprochen, und somit uns aufgerufen, nach oben zu schauen, auf die **ewige Herrlichkeit** uns auszurichten. Wahre Christusgläubige freuen sich, bald bei dem Herrn zu sein. Wir glauben dem Zeugnis der Schrift, dass es eine **Auferstehung** der Toten gibt.

4.1 Gott ist gerecht, darum sendet ER Gerichte

Folgende Worte hat der Herr Jesus gesagt:

- *Matthäus 10:14-15 Wenn ihr in einem Dorf nicht willkommen seid und man euch nicht zuhören will, dann geht fort und schüttelt den Staub von euren Füßen. Ich versichere euch: Die gottlosen Städte Sodom und Gomorra werden am Tag des **Gerichts** besser dastehen als ein solcher Ort.*
- *Johannes 9:39 Da sagte Jesus zu ihm: »Zum **Gericht** bin ich in die Welt gekommen. Ich bin gekommen, die Blinden sehend zu machen, und denen, die sich für sehend halten, zeige ich, dass sie blind sind.«*

4.2 Gott ist gerecht, darum sendet ER Gerichte

Gottes Gerichte sind echt und gerecht:

- *Offenbarung 16:7 Und ich hörte eine Stimme vom Altar sagen: »Ja, Herr, Gott, Allmächtiger, deine Gerichte sind wahr und gerecht.«*
- *Jesus hat seinen Vater als gerechten Gott kundgetan: Johannes 17:24-25 Vater, ich möchte, dass die, die du mir gegeben hast, bei mir sind, damit sie meine Herrlichkeit sehen können. Du hast mir die Herrlichkeit geschenkt, weil du mich schon vor Erschaffung der Welt geliebt hast! **Gerechter Vater**, die Welt kennt dich nicht, aber ich kenne dich, und diese Jünger wissen, dass du mich gesandt hast.*



4.3 Gott ist gerecht, darum sendet ER Gerichte

Folgende Texte zeigen uns, dass Gott voll Liebe ist, aber auch völlig Heilig ist:

- *1Johannes 4:16 Wir haben erkannt, wie sehr Gott uns liebt, und wir glauben an seine Liebe. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe lebt, der lebt in Gott und Gott lebt in ihm.*
- *Hebräer 9:27-28 Und genauso, wie es bestimmt ist, dass jeder Mensch nur einmal stirbt, worauf das Gericht folgt, genauso starb auch Christus nur einmal als Opfer, um die Sünden vieler Menschen wegzunehmen.*
- *Hebräer 12:28-29 Denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.*



4.4 Gott ist gerecht, darum sendet ER Gerichte

(1) Gott wartet in Geduld - richtet, wenn die Bosheit gereift ist:

- *2Petrus 3:9-10 Es ist aber nicht so, dass der Herr seine versprochene Wiederkehr hinauszögert, wie manche meinen. Nein, er wartet, weil er Geduld mit uns hat. Denn er möchte nicht, dass auch nur ein Mensch verloren geht, sondern dass alle Buße tun und zu ihm umkehren. Doch der Tag des Herrn wird so unerwartet kommen wie ein Dieb. Dann wird der Himmel unter schrecklichem Lärm vergehen, und alles wird sich in Flammen auflösen; und die Erde wird mit allem, was auf ihr ist, verschwunden sein.*

4.4 Gott ist gerecht, darum sendet ER Gerichte

(2) Gott wartet in Geduld - richtet, wenn die Bosheit gereift ist:

- *Offenbarung 9:20-21 Aber die Menschen, die nicht durch diese Plagen starben, dachten dennoch nicht daran, von ihrem falschen Weg umzukehren. Sie beteten weiter Dämonen und Götzenbilder an! ...---... Und **sie kehrten nicht um** und hörten nicht auf, zu morden, Zauberei zu betreiben, sich der Unzucht hinzugeben oder zu stehlen.*
- *Offenbarung 16:9 Und die Menschen wurden von großer Hitze verbrannt, aber dennoch verhöhnten sie den Namen Gottes, der Macht über all diese Plagen hatte. Aber **sie kehrten nicht um** und gaben ihm nicht die Ehre.*



Von wo kommen Konflikte?

- ❖ Die Konflikte kommen nicht von Gott – ER kann sie aber zulassen
- ❖ Die Konflikte werden von bösen Menschen verursacht
 - ❖ Jesus Christus hat das alles vorausgesagt

Was will Gott in Katastrophen-Zeiten uns sagen?

➡ 2-faches:

- ❖ Erstens: denen, die Gott nicht kennen, ruft ER zu:
lasset euch versöhnen mit Gott!
- ❖ Zweitens: denen, die Jesus kennen, ruft ER zu:
darum seid bereit!



Was tun?

- ❖ Kehre um und bekenne dem Herrn Jesus deine Sünden
- ❖ Glaube an Jesus Christus, der für dich gestorben ist und deine Schuld bezahlt hat
- ❖ Einzig und allein durch den Sohn Gottes – den Herrn Jesus Christus – kannst du zum Vater gelangen



«Deshalb stehen sie nun vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel. Und er, der auf dem Thron sitzt, wird über ihnen wohnen. Sie werden nie wieder hungern oder Durst leiden, und sie werden vor der brennenden Sonne und jeder Gluthitze geschützt sein. Denn das Lamm [Jesus], das in der Mitte auf dem Thron ist, wird ihr Hirte sein und für sie sorgen. Es wird sie zu den Quellen führen, aus denen das Wasser des Lebens strömt. Und Gott wird alle ihre Tränen abwischen.»

Offenbarung 7:15-17